

### 3. Aufbau, Einstellen, Einbau

Beim Einlöten der Bauelemente ist ein säurefreies Flußmittel zu verwenden. Bei längerer Überhitzung ist es möglich, daß sich die Leiterzüge von der Platte lösen, deshalb sind die Lötzeiten so kurz wie nötig zu halten. Im Bedarfsfall sind die Anschlüsse der Bauelemente vorzuverzinne.

Zum Einstellen der Anzeige ist der Baustein an eine Spannung von 10,8 Volt anzuschließen. Mit dem Einstellregler wird die Steuerspannung so verändert, daß LED 1 und LED 2 gleichhell leuchten. Bezogen auf die Betriebsspannung umfassen die Leuchtübergänge eine Breite von ca. 0,2 Volt. Hier ist es gegebenenfalls erforderlich, die Hilfe eines Rundfunk- oder Fernsehmechanikers, der über ein entsprechendes Meßgerät verfügt, in Anspruch zu nehmen.

Die Schaltung ist so dimensioniert, daß die eingestellten Werte innerhalb der Toleranzbreite des Leuchtüberganges über einen Temperaturbereich von  $-20^{\circ}\text{C}$  bis  $+70^{\circ}\text{C}$  eingehalten werden. Über diesen Temperaturbereich ändert sich der in Bild 1 dargestellte Verlauf der Ladespannung jedoch wesentlich stärker, deshalb konnte auf eine größere Temperaturstabilisierung verzichtet werden.

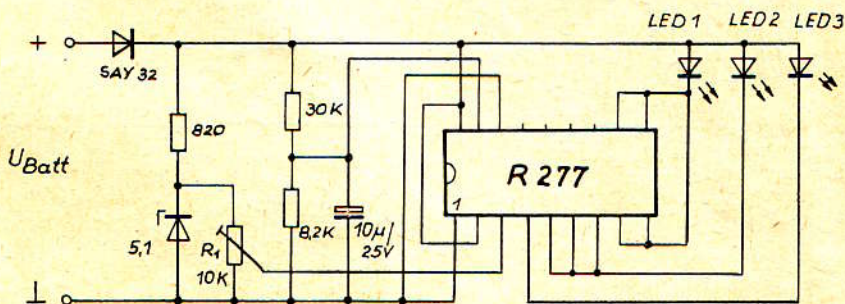


Bild 2 Schaltung der Bordspannungsanzeige

### 4. Allgemeine Hinweise zum Schutz elektronischer Bauelemente beim Einsatz in KFZ

Die 12-Volt-Autobatterie stellt für sich gesehen eine fast ideale Spannungsquelle für elektronische Systeme dar.

Allerdings sollten beim Einsatz von elektronischen Systemen in KFZ folgende Situationen berücksichtigt werden: